// Monatshefte
für deutsche Sprache und Pädagogik.
(Früher: **Pädagogische Monatshefte.**
A MONTHLY
DEVOTED TO THE STUDY OF GERMAN AND PEDAGOGY.
Organ des
Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerbundes.

Jahrgang XI. **Mai 1910.** **Heft 5.**

(Offiziell.)

38. Jahresversammlung des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerbundes.

Cleveland, O., 28., 29., 30. Juni und 1. Juli 1910.

Die letztjährige Versammlung des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerbundes beschloss, für den 38. Lehrertag die Gastfreundschaft Clevelands in Anspruch zu nehmen.

Mit grosser Liebenswürdigkeit haben sich Bürger dieser Stadt der Mühewaltung unterzogen und bestimmt, dass die Zusammenkunft in den Tagen des 28., 29., 30. Juni und 1. Juli stattfinde.

An die Lehrerschaft dieses Landes tritt nunmehr die Aufgabe heran, durch rege Beteiligung die Versammlung erfolgreich und fruchtbringend zu gestalten. Das Deutschtum in Amerika hat eine hehre und schöne Mission zu erfüllen. Mehr denn je aber ist es nötig, deutschfeindlichen Bestrebungen gegenüber auf der Hut zu sein. Vereintes Wirken im Dienste der guten Sache muss zum Ziel führen.

Deshalb sollten vor allem Lehrer und Freunde fortschrittlicher Erziehung bemüht sein, ihr Interesse an deutschem Wesen durch Wort und Tat zu bezeugen.

Dr. H. H. Fick, Cincinnati, O., Präsident.
Dr. Rudolf Tombo, Sr., New York, Vize-Präs.
Emil Kramer, Cincinnati, O., Schriftführer.
Im April 1910. *Carl Engelmann,* Milwaukee, Wis., Schatzmeister.

Programm.

Dienstag, den 28. Juni.

Abends 8 Uhr: Vorversammlung in der *Technischen Hochschule,* (Ost 55. Strasse, zw. Scovill Ave. und Portland Ave.)

1. Instrumentalmusik, Vaterlandslieder — Orchester der West High School.
2. Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzer des Ortsausschusses — *Hermann Woldmann,* Cleveland, O.
3. Begrüssungsreden: a) *Bürgermeister Herman Baehr.*
   b) *Schulsuperintendent Wm. Elson.*
   c) *Supervisor Wm. Riemenschneider.*
4. Gesang — Kinderchor: Deutsche Volkslieder.
5. Eröffnung des Lehrertages durch den Bundespräsidenten *Dr. H. H. Fick,* Cincinnati, O.
6. Gesang — Kinderchor.
7. Instrumentalmusik, Opernklänge — Orchester der West High School.

Vertagung nach dem Vereinslokal *des Cleveland Gesangvereins,* Ost 55. Strasse.

Mittwoch, den 29. Juni.

Vormittags 9 Uhr: Erste Hauptversammlung in der *Technischen Hochschule.*

1. Geschäftliches: Ergänzung des Vorstandes, Berichte der Bundesbeamten.
2. Vortrag: *Rektor Alvin Schenk, Breslau* — „Die soziale Bedeutung der Fürsorge für geistig minderwertige Kinder."
3. Debatte.
4. Probelektion: *Seminardirektor Max Griebsch,* Milwaukee.
5. Vortrag: *Dr. W. W. Florer,* Ann Arbor, Mich. — „Die Wichtigkeit der neuen deutschen Erziehung für Amerika."
6. Debatte.

Gemeinsames Mittagessen im *Cleveland Gesangverein.*

Nachmittags 2½ Uhr: Zweite Hauptversammlung in der *Technischen Hochschule.*

1. Geschäftliches: Seminarangelegenheiten.
2. Bericht des Komitees zur Pflege des Deutschen.

3. Vortrag: *Paul von Horn,* Cincinnati, O. — „Das Märchen in Schule und Haus."
4. Debatte.
5. Vortrag: *Dr. W. N. Hailmann,* Cleveland, O.
6. Debatte.

Abends: Unterhaltung im *Cleveland Gesangverein.*

Donnerstag, den 30. Juni.

Gemeinschaftliche Bootfahrt nach *Put-in-Bay,* 8 Uhr morgens.
Abendessen in *Webers Casino,* Superior Ave., 8 Uhr abends.

Freitag, den 1. Juli.

Vormittags 9 Uhr: Dritte Hauptversammlung in der *Technischen Hochschule.*

1. Instrumentalmusik — Orchester der West High School.
2. Geschäftliches, Berichte.
3. Vortrag: *Prof. Geo. J. Lenz,* Milwaukee, Wis. — „Über neuere Erziehungsromane."
4. Debatte.
5. Probelektion.
6. Unerledigte Geschäfte; Beamtenwahl.
7. Schlussverhandlungen.

Gemeinsames Mittagessen im Cleveland Gesangverein.

Nachmittags: Kranzniederlegung vor dem Goethe-Schiller Denkmal im Wade Park. Hierauf Trolleyfahrt nach Idlewild und gemeinschaftliches Abendessen daselbst.

Deutsche oder lateinische Schrift.

Von **C. R. Guth,** Public Schools, Milwaukee.

Der Streit um die Schriftfrage wurde in unserem Lande schon wiederholt berührt. Im Jahre 1898 behandelte Hr. Koll. Eiselmeier in einem Aufsatze der lutherischen Schulzeitung dieselbe Frage.

Im Juli 1899 hielt er einen diesbezüglichen Vortrag auf dem Lehrertage zu Cleveland, Ohio. Damals wurden die Gründe beider Parteien mitgeteilt, der Inhalt derselben in zehn Thesen zusammengefasst und an einen Ausschuss, der im Juli 1900 auf dem Lehrertage zu Philadelphia, Pa., darüber berichten sollte, verwiesen.